

Anreise

Max-Planck-Institut für Polymerforschung Ackermannweg 10, 55128 Mainz

Mit dem PKW

Von Süden über die Autobahn A 60, Ausfahrt Mainz-Lerchenberg (Ausfahrt 20). Von dort rechts in die „Koblenzer Straße“, auf der linken Spur bleiben. Direkt vor der 6. Ampel nach rechts zur Haupteinfahrt der Universität abbiegen. Das Institut befindet sich auf der linken Seite.

Von Norden über die Autobahn A 60, Ausfahrt Mainz-Finthen (Ausfahrt 19). Folgen Sie der Hinweisbeschilderung „Innenstadt“. Nach dem „Europaplatz“ nach rechts Richtung „Bretzenheim“ und „Universität“ abbiegen. An den beiden nächsten Ampeln jeweils links abbiegen zur Haupteinfahrt der Universität. Das Institut befindet sich auf der linken Seite.

Kostenlose Parkplätze sind auf dem Parkplatz des Instituts vorhanden.

Mit dem ÖPNV

Vom Hauptbahnhof aus ist das Max-Planck-Institut für Polymerforschung mit den Straßenbahnlinien 51 (Haltestelle A) und 53 (Haltestelle L) zu erreichen. Die Fahrt dauert ca. 10 Minuten. Ausstieg an Haltestelle „Hochschule Mainz“.

Das Institut erreichen Sie nach einem zweiminütigen Fußweg über die Koblenzer Straße in den Ackermannweg.

Anmeldung

Bitte melden Sie sich verbindlich bis **Montag, 06. März 2017**, per Mail an Timo.Philippi@zirp.de an. Bitte geben Sie dabei auch an, welches der drei Panels Sie besuchen möchten.

Diese Veranstaltung wird ermöglicht durch die Mitglieder der ZIRP:

Adam Opel AG • AOK Rheinland-Pfalz/Saarland • Architektenkammer Rheinland-Pfalz • AREND Prozessautomation GmbH • BASF SE • Bauern- und Winzerverband Rheinland-Pfalz Süd e.V. • Bauwirtschaft Rheinland-Pfalz e.V. • Bernd Hummel Holding GmbH • Bitburger Brau-Gruppe GmbH • Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG • Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Rheinland-Pfalz-Saarland • Caritasverband für die Diözese Speyer e.V. • Continental Teves AG & Co. oHG • DB Schenker Rail Deutschland AG • Debeka Versicherungen • Deutsche Bank AG • Deutsche Bundesbank, Hauptverwaltung in Rheinland-Pfalz und dem Saarland • Deutsche Telekom AG • Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer • DGB-Landesbezirk Rheinland-Pfalz • Eckes-Granini Deutschland GmbH • Duale Hochschule Rheinland-Pfalz ECREF European Center for Refractories gGmbH • Enovos Deutschland SE • ENTEGA Energie GmbH • Ernst & Young GmbH • Evangelische Kirche der Pfalz • Genossenschaftsverband e.V. • Gerolsteiner Brunnen GmbH & Co. KG • Gienanth GmbH • Globus SB-Warenhaus Holding GmbH & Co. KG • Handwerkskammern Rheinland-Pfalz • Heberger GmbH • Hochschule Kaiserslautern • Hochschule Ludwigshafen am Rhein • Hochschule Mainz • Hochschule Trier • Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz • Innogy SE • Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) • Johannes Gutenberg-Universität Mainz • Joseph Vögele AG • JT International Germany GmbH • juwi AG • Karl Gemünden GmbH & Co. KG • Kassenzahnärztliche Vereinigung Rheinland-Pfalz • KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft • KSB AG • Landesärztekammer Rheinland-Pfalz • LBBW Rheinland-Pfalz Bank • LOTTO Rheinland-Pfalz GmbH • LÖWEN ENTERTAINMENT GmbH • L-Q-M Marktforschung GmbH • LWT TAX EXPERT International AG • m-result, Market Research & Management Consulting GmbH • Michelin Reifenwerk Bad Kreuznach • MikroFORUM Hochtechnologiepark Wendelsheim GmbH • Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung • Nolte SE • PFAFF Industriesysteme und Maschinen AG • Pfalzwerke AG • PricewaterhouseCoopers AG • Provinzial Rheinland Versicherungen • RHENUS VENIRO GmbH & Co. KG • RPR1 • SAM Sonderabfall-Management-Gesellschaft Rheinland-Pfalz mbH • Schuler Service GmbH & Co. KG • Siemens AG • Sparkassenverband Rheinland-Pfalz • Staatskanzlei des Landes Rheinland-Pfalz • Steuerberaterkammer Rheinland-Pfalz • SWR – Südwestrundfunk • Techniker Krankenkasse • Technische Hochschule Bingen • Technische Universität Kaiserslautern • TÜV Pfalz GmbH • TÜV Rheinland Group • Universität Koblenz-Landau • Universität Trier • vero – Verband der Bau- und Rohstoffindustrie e.V. • Villa Musica Rheinland-Pfalz • WHU – Otto Beisheim School of Management • ZDF – Zweites Deutsches Fernsehen (Stand: Januar 2017)

Impressum

Zukunftsinitiative Rheinland-Pfalz (ZIRP) e. V.
Vorsitzende: Margret Suckale, Mitglied des Vorstands BASF SE
Stv. Vorsitzende: Ministerpräsidentin Malu Dreyer
Verantwortlich: Heike Arend, Geschäftsführerin
Auf der Bastei 3 • 55131 Mainz
Telefon: 06131 16-5687
E-Mail: mail@zirp.de • www.zirp.de

Investition & Return: Mehrwert durch Nachhaltigkeit

3. Nachhaltigkeitskongress

- Donnerstag, 9. März 2017
- 10.00 Uhr - 14.00 Uhr
- Max-Planck-Institut für Polymerforschung, Mainz

ISB | Investitions-
und Strukturbank
Rheinland-Pfalz

KPMG

entege
25
ZIRP. Zukunftsinitiative
Rheinland-Pfalz

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

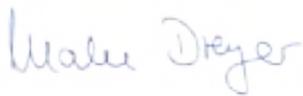
Kunden und Investoren berücksichtigen Nachhaltigkeit längst bei der Entscheidung für oder gegen die Investition in ein Unternehmen und seine Produkte. Große kapitalmarktorientierte Unternehmen, Banken und Versicherungen verpflichtet die EU ab 2017 zum Nachhaltigkeitsreporting.

Klar ist auch: Der Weg zum nachhaltigen Unternehmen ist mit Investitionen verbunden, die sich betriebswirtschaftlich auszahlen müssen. Das betrifft alle Unternehmensbereiche wie Energietechnik, Ressourcenmanagement, Logistik, Arbeitsplatzgestaltung und Zuliefererprodukte bis zum fertigen Produkt.

Rechnet sich Nachhaltigkeit? Entscheidend ist, den besten Weg für das eigene Unternehmen zu finden. Wie rechnet sich die Investition in energieeffiziente Gebäude, eine nachhaltige Arbeitsplatzgestaltung oder ein strategisches Supply-Chain-Management? Welche Unterstützungsmöglichkeiten gibt es?

Der dritte Nachhaltigkeitskongress der ZIRP zeigt Beispiele nachhaltiger Unternehmensführung bei Investitionen, Personalpolitik und Berichterstattung und verdeutlicht am praktischen Beispiel den unternehmerischen Mehrwert. Nutzen Sie die Gelegenheit, Investitionen in Nachhaltigkeit für Ihr Unternehmen auszuloten und von guten Beispielen zu lernen.

Ich freue mich auf Ihr Kommen!



Malu Dreyer
Ministerpräsidentin des
Landes Rheinland-Pfalz und
stv. Vorsitzende der ZIRP

Programm

- 10.00 Uhr Begrüßung**
Prof. Dr. Paul Blom,
Geschäftsführender Direktor,
Max-Planck-Institut für Polymerforschung
- Standortvorteil Nachhaltigkeit**
Ministerpräsidentin Malu Dreyer
- Lohnt sich Nachhaltigkeit?**
Dr. Dirk Voeste, Vice President -
Sustainability Strategy, BASF SE
- Nachhaltigkeit als Selbstverständnis im Familienunternehmen**
Christian Schwarz, Gesellschafter
Zschimmer & Schwarz Holding GmbH & Co. KG
- 10.45 Uhr Gesprächsrunde**
Malu Dreyer
Christian Schwarz
Dr. Dirk Voeste
- 11.30 Uhr Pause & Imbiss**
- 12.00 Uhr Drei parallele Panels**
- 13.00 Uhr Vorstellung und Diskussion der Ergebnisse**
- 13.50 Uhr Schlusswort**
Heike Arend, Geschäftsführerin der ZIRP
- Moderation: Werner Eckert, SWR

Die Panels

- 1. ENTEGA-Panel: Investition in Mitarbeiter – Investition in das Unternehmen**
Wer motivierte Mitarbeiter hat, kann die Wirkung ganz konkret im täglichen Arbeitsprozess erleben. Die Investition in die Mitarbeiter ist eine Investition in die soziale Nachhaltigkeit des Unternehmens, die sich betriebswirtschaftlich auszahlt.

Mit: Dennis Stolze, Fraunhofer IAO | Stephanie Gabler, Werner & Mertz GmbH | Marcel Wolsing, ENTEGA AG | Harald Düster, Sebapharma GmbH & Co. KG | **Moderation:** Prof. Dr. Klaus Rick, Umwelt-Campus Birkenfeld der Hochschule Trier
- 2. ISB-Panel: Nachhaltigkeit als Investitionsfaktor**
Nicht nur große, börsennotierte Unternehmen können sich Investitionen in Nachhaltigkeit personell und finanziell leisten. Investitionen in eine nachhaltige Unternehmensausrichtung lohnen sich immer. Auch nachhaltige Geldanlage spielt eine immer größere Rolle. Unsere Experten zeigen und diskutieren mit Ihnen: Wer in Nachhaltigkeit investiert, ist in guter Gesellschaft.

Mit: Philipp Rühle, oekom research AG | Sibylle Schwalie, Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) | Josef Schnitzbauer, GLS Bank | **Moderation:** Prof. Dr. Dirk Löhr, Umwelt-Campus Birkenfeld der Hochschule Trier
- 3. KPMG-Panel: Nachhaltigkeitsreporting – Chancen und Trends**
Wie kann die Nachhaltigkeit im Unternehmen gemessen, effizient dokumentiert und präsentiert werden? Für wen lohnt sich ein freiwilliges Nachhaltigkeitsreporting? Wie kann auch ein kleines Unternehmen davon profitieren?

Mit: Stefan Kauß, Bitburger Braugruppe GmbH | Simone Fischer, KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft | Prof. Dr. René Schmidpeter, Cologne Business School (CBS) | **Moderation:** Prof. Dr. Klaus Helling, Umwelt-Campus Birkenfeld der Hochschule Trier